INGENIEURBAU + ARCHITEKTU**R**

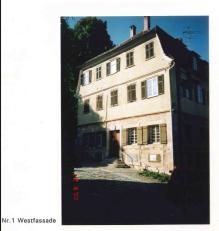


Büro Watzlawik, Achalmstr. 17, 72666 Neckartailfingen, Tel (07127) 570209-0, Fax (07127) 570209-4, buero@watzlawik.com

2001 - 2002 Ev. Pfarrhaus, Sanierung im Denkmalschutz

Kirchstraße 6, Neckartailfingen:

- Bestandsaufnahme und Ausführung in enger Zusammen mit Denkmalamt und Restaurator
- Sanierung folg. Original-Bauteile : Fachwerk, Deckenbalkenköpfe, Sandstein-Gewände, Läden, Simse, Vertäfelung (innen);
- Erneuerung nach historischem Befund: Dachgauben, einzeln Läden und Beschläge, Außenputz und Bemalung; Innenrenovierung







Pfarrhaus Neckartailfingen. Bestandsaufnahme und Maßnahmenbeschreibung

6/2000

II. Konstruktion

II. Konstruktion:

- Bis OK Erdgeschoss massives Bruchsteinmauerwerk aus Sandstein, Außenwände und tragende Mittelwände entlang des durchgehenden Flures im Erdgeschoss ca. 60 cm stark, im Norden auf tiefergelegtem großem Gewölbekeller mit Ausgang, im Süden auf niedriger ehemaliger Stallung mit gestampftem Boden und Holzbalkendecke
- Obergeschoss und Giebel des Mansardengeschosses als verputzte Fachwerkkon-Obergeschoss und Giebel des Mansardengeschosses als verputzte Fachwerkkonstruktion – sh. Fotos Nr.1 (Westfassade) und 2 (Ostfassade). Das Fachwerk besteht vorw. aus Nadelholz und ist mit Bruchstein ausgemauert; Diverse minerallsche Putz-schichten auf Ziegelrabitz und Binsengeflecht, bzw. mit Kälberhaar armierter Unterputz auf Drahtbespannung, ehemals glatter Oberputz; Der Putz ist nie ganz erneuert worden, die letzter Generalsanierung (Münchner Rauhputz) fand etwa 1930 statt, soäterer Anstrich mit Dispersionsanteil; diverse Ausbesserungen, zuletzt an Ostseite etwa 1994.
- Typische symmetrische Barockfassade mit 5 doppelflügligen Sprossenfenstern je Seite, allseits mit Klappläder, Erschliessung mittig an Westseite (das Schema ist durch Neboneingang und Treppenhaus im Norden unterbrochen);
- Mansarde als geneigte Fachwerkkonstruktion im ausgebauten 1.Dach_geschoß, 5 Dachgauben jeweils über den Fenstern des Obergeschosses, etwas kleiner, jedoch gleich proportioniert, heute blechverwahrt.
- Walmdach ca. 44 / 45 ° Dachneigung, nicht ausgebaut, Biberschwanzdoppeldewallindert ca. 4+ 45 darftengung, India absgebadt, bleetschwaltzopperd ekung, vorwiegend Rundschnitt, naturrot, z.T. Handstrichziegel, Nord- und Os fläche sowie Gratziegel erneuert, andere andere Flächen umgedeckt und mehr fach nachgesteckt.
- Bei der Innensanierung von 1980 wurde der Nebeneingang von der Nordseite zum Amtszugang vergrößert und der bislang in der Wohnung Integrierte Amtsbereich durch Umlegung und Schließung einiger Innentüren
 separat erschlossen. Die Haustechnik wurde erneuert (Ölzentralheizung,
 Sanitärinstallation, Elektrik) und damit im Zusammenhang die Wärmedämmung verbessert: Einbau einer Innendämmung aus 40 mm PolystyrolVerbundplatten mit Dampfsperre an den Aussenwänden, sowie Deckendämmung ü. Dachgeschoß aus 10 cm Mineralfaser.
 Die barocken Innenausbauten wurden restauriert oder rekonstrulert.

Seite 3 von 25

INGENIEURBAU + ARCHITEKTUR



Büro Watzlawik, Achalmstr. 17, 72666 Neckartailfingen, Tel (07127) 580209-0, Fax (07127) 570209-4, buero@watzlawik.com



